

Frankfurt, 29. August 2017

Netinera

Positive Signale

In der dritten Verhandlungsrunde zum Konzern-Rahmentarifvertrag für das Zugpersonal im NETINERA-Konzern am 24. August 2017 in Frankfurt am Main gab es erneut positive Signale des Arbeitgebers. So will er bei einer angedachten Laufzeit bis Ende 2019 zum einen das Entgelt und zum anderen die Arbeitszeitregelungen mit „Mehr Plan, mehr Leben“ verbessern.

Folgende Eckpunkte stehen fest:

- 2,5 Prozent allgemeine Entgelterhöhung ab dem 1. April 2017,
- erster Verbesserungsschritt der Entgeltstruktur für Lokomotivführer und Zugbegleiter im Jahr 2018,
- eine noch zu verhandelnde allgemeine Entgelterhöhung im Jahr 2019,
- eine Erhöhung der Sonn- und Feiertagszulage um 2,5 Prozent im Jahr 2017 und um 2,62 Prozent 2018 sowie
- die Einführung der neuen Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit vorbehaltlich der Verhandlungen zu den jeweiligen Haustarifverträgen ab dem 1. Januar 2019.

Offen ist – allerdings scheinbar lösbar – die Erhöhung des Urlaubsanspruchs. Abschlussgrößen bei einer Laufzeit bis Ende 2019 sind die „Gemeinsame Einrichtung für soziale Zwecke“ sowie weitere Forderungen zu den einzelnen Haustarifverträgen.

Zur Forderungsfindung zu den einzelnen Haustarifverträgen wird am 5. September 2017 in Berlin eine gemeinsame Tarifkommissions-sitzung der NETINERA-Unternehmen erfolgen. Die Forderungen werden an den Arbeitgeber gesendet. Die finale Abschlussrunde ist am 17. Oktober 2017. Bis dahin findet zudem ein Sondierungstermin für die Haustarifverträge statt.